

VDV

Verband Deutscher
Vermessungsingenieure e.V.



Bund der Öffentlich bestellten
Vermessungsingenieure e.V.



DVW e.V. Gesellschaft für Geodäsie,
Geoinformation und Landmanagement

Gemeinsame Entschließung Rückbesinnung auf die Dachmarke „Geodäsie“!

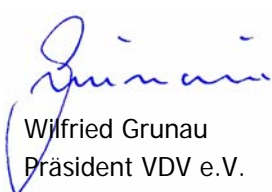
In der Diskussion um die Profilierung der Studiengänge und deren Bezeichnung sind sich die drei Spitzenverbände, der VDV (Verband Deutscher Vermessungsingenieure e.V.), der BDVI (Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V.) und der DVW (Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V.) mit ihren knapp 15.000 Mitgliedern einig: Die Begriffsvielfalt der angebotenen Studiengänge in unserer Branche hat nicht den erwünschten Erfolg einer Steigerung der Studentenzahlen erzielt. Die Verbände sehen große Nachwuchssorgen und bitten die Hochschulen und Universitäten nachdrücklich, mit der in 2010 gemeinsam festgelegten Dachmarke „Geodäsie“ alle Tätigkeitsfelder unseres Berufes zusammenzufassen.

Nur mit einem einheitlich anerkannten Begriff wird es zu einer notwendigen Stärkung des Berufsfeldes und zugleich zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung kommen, die dringend zur Begegnung der Nachwuchssorgen erforderlich ist.

Die Geodäsie (wörtlich aus dem Griechischen „Landaufteilung“) ist die Vermessung und Visualisierung unserer Umwelt, die Analyse ihrer räumlichen und zeitlichen Veränderungen und die Verwendung dieser Geoinformationen für vielfältige Aufgaben in Gesellschaft und Wissenschaft. Die Geodäsie ist eine Ingenieurwissenschaft. Geodäten sind interdisziplinär arbeitende Ingenieure. Herausragende Tätigkeitsfelder sind die Bereiche „Bau & Industrie“, „Klima & Umwelt“, „Grund & Boden“, „Navigation & Mobilität“ sowie „(Geo-)Wissenschaft & Forschung“. Heute wird die Geodäsie durch die intensive Nutzung digitaler Technologien geprägt.

Die Spitzenverbände haben ihrerseits eine gemeinsame zentrale Nachwuchsplattform www.arbeitsplatz-erde.de aufgebaut, die sich zu einem stark frequentierten Werbemittel für unseren Berufsstand entwickelt.


Wir bitten die Hochschulen und Universitäten ausdrücklich, bei einer Reakkreditierung die Dachmarke „Geodäsie“ in der Beschreibung der Studiengänge zentral aufzunehmen. Eine notwendige Profilierung der Studienangebote kann durch Zusätze oder Untermarken beschrieben werden.



Wilfried Grunau
Präsident VDV e.V.



Michael Zurhorst
Präsident BDVI e.V.



Dr. Karl-Friedrich Thöne
Präsident DVW e.V.

VDV
Verband Deutscher
Vermessungsingenieure e.V.
Geschäftsstelle
Weyerbushweg 23
42115 Wuppertal
Fon 0202/716 05 79
Fax 0202/716 05 79
Mail info@VDV-online.de
Web www.VDV-online.de

BDVI
Bund der Öffentlich bestellten
Vermessungsingenieure e.V.
Geschäftsstelle
Luisenstraße 46
10117 Berlin
Fon 030/240 83 83
Fax 030/240 83 859
Mail info@bdvi.de
Web www.bdvi.de

DVW e.V.
Gesellschaft für Geodäsie,
Geoinformation und
Landmanagement
Geschäftsstelle
Feierabendstraße 12
79235 Vogtsburg-Oberrotweil
Fon. 07662/949 287
Fax 07662/949 288
Mail Christiane.Salbach@DVW.de
Web www.dvw.de

VDV

Verband Deutscher
Vermessungsingenieure e.V.



BDVI

Bund der Öffentlich bestellten
Vermessungsingenieure e.V.



DVW e.V. Gesellschaft für Geodäsie,
Geoinformation und Landmanagement

VDV e.V.

Der Verband Deutscher Vermessungsingenieure (VDV) e.V. ist die größte berufspolitische Interessenvertretung für Vermessungs- und Geoinformationsingenieure in Deutschland. Die Mitwirkung bei der strukturellen Gestaltung des Deutschen Vermessungs- und Geoinformationswesens gehört zu den primären Zielen des Verbandes. Der VDV bündelt die Interessen und Belange seiner Mitglieder aus der Freien Wirtschaft sowie dem Öffentlichen Dienst und vertritt sie gegenüber Politik und Gesellschaft im nationalen wie auch internationalen Kontext. Der VDV engagiert sich für die Ausbildung gut qualifizierten Ingenieur Nachwuchses, die Erhöhung des Frauenanteils und für permanente Weiterbildung im Beruf.

BDVI e.V.

Der BDVI ist die Berufsvertretung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Deutschland. Als Wirtschafts- und Berufsverband vertritt er die Interessen seiner ca. 1.300 Mitglieder und verschafft ihnen Gehör gegenüber Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Im Vordergrund der Verbandsarbeit steht dabei, den einzelnen Berufsträger als Teil des Öffentlichen Vermessungswesens zu stärken und gleichzeitig das den Beruf fördernde Gesamtinteresse der beliebigen Freiberufler hervorzuheben. Die ÖbVI sind vom Staat beliebte Freiberufler, die mit hoheitlichen Aufgaben im Bereich Vermessungswesen betraut sind. Vergleichbar mit Notaren erbringen sie öffentliche Dienstleistungen in privater Organisation. Ein ÖbVI untersteht staatlicher Aufsicht und darf nicht in einem Weisungsverhältnis oder gewerblich tätig sein; sein Handeln ist von Neutralität und persönlichem Verantwortungsbewusstsein bestimmt. Bei allen Aufgaben in Bezug auf Grundstücke und Immobilien sind sie technische Dienstleister, aber auch Berater und Mittler zwischen Wirtschaft und Verwaltung.

DVW e.V.

Der DVW e.V. - Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement - vertritt, fördert und koordiniert die Belange seiner Mitglieder in den Bereichen Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement. Er wirkt bei der nationalen Aus-, Fort- und Weiterbildung aktiv mit und pflegt in diesem Rahmen auch die internationale Zusammenarbeit. Der DVW kooperiert mit zahlreichen wissenschaftlichen Vereinigungen, Hochschulen und Institutionen und verfügt auf diese Weise über ein ausgedehntes Expertennetzwerk. Der DVW stellt die Leistungen und die Bedeutung von Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement in der Öffentlichkeit dar und wirkt bei Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen mit.